

Zum Abschied Würdigung eines „ganz besonderen Schützen“

St. Sebastianus Allagen ernennt Hans-Jürgen Severin zum Ehrenmitglied

Von Arno Franke

ALLAGEN • Mit „standing ovations“ bedankten sich die Allagener St. Sebastianus-Schützen bei Rendant Hans-Jürgen Severin, der nach 21 Jahren Vorstandsarbeit – davon 16 Jahre als Rendant – nicht erneut kandidierte und wählten ihn zum Ehrenmitglied. „Mit außergewöhnlichem Engagement hast Du Dich für die Belange unserer Bruderschaft eingesetzt, die Schützen sind Dir zu großem Dank verpflichtet. In besonderer Weise schließen wir deine Familie mit in unseren Dank ein, hat sie Dir doch den für deine Arbeit notwendigen Freiraum geschaffen“, waren die Kerninhalte der Laudatio, mit der Oberst Walter Risse jun. die Leistungen eines „ganz besonderen Schützen“ würdigte.

Ausführlich ging Walter Risse jun. auf die vielfältigen Aktivitäten des Vorstandes und zahlreicher Schützen ein. Mit Freude erinnerte der Oberst an das Hochfest der Bruderschaft. „Unser Schützenfest ist eine Veranstaltung, die alle Bewohner in Allagen und darüber hinaus anspricht und somit eine große soziale Aufgabe erfüllt!“ Herzlich dankte er allen Helfern, die sich das ganze Jahr über für die Bruderschaft einsetzen.

Ausführlich, und wie er betonte „letztmalig“, beleuchtete Rendant Hans-Jürgen Severin die Finanzen der Bruderschaft, stellte Einnahmen und Ausgaben gegenüber. „Sicher haben wir einige Verbindlichkeiten, die wir aber sicher stemmen können. Unsere Bruderschaft steht auf einem finanziell soliden Fundament!“ Auf Antrag der Kassenprüfer Thorsten Gerds, Siegfried Kutscher und Daniel Salzmann entlasteten die Schützen ihren Vorstand einstimmig. Zu neuen Kassenprüfern wählten sie Manuel Müller und Hubertus Struchholz.

Kurz ließ der scheidende Kassenführer Hans-Jürgen Severin seine 21-jährige Vorstandsarbeit revue passieren;



Wachwechsel: Hans-Jürgen Severin wurde Ehrenmitglied und gab sein Rendanten-Amt an Martin Kellerhoff ab.



Die Mittelkompanie entthronte die Südkompanie beim diesjährigen Pokalschießen. • Fotos: Franke

„Ich danke für Euer langjähriges Vertrauen. Mir hat die Arbeit immer viel Spaß bereitet, da ich das große Glück hatte, in einem tollen Vorstand mitarbeiten zu dürfen. Last but not least danke ich meiner Familie für den Freiraum, den sie mir über Jahre eingeräumt hat!“

Bei den Wahlen wählten die Schützen Martin Kellerhoff, der in der Südkompanie sieben Jahre als Fähnrich aktiv war, zum neuen Rendanten. Über seine Wiederwahl als

Königsoffizier durfte sich Stefan Hübner freuen. Manuel Wolff, bisher Jugendvertreter im Kompanievorstand, wurde zum neuen Fähnrich des Südens gewählt.

Walter Risse jun. nahm zudem Auszeichnungen langjähriger Schützenfunktionäre vor: „Markus Korf war in der Mittelkompanie zwei Jahre Fähnrich und 16 Jahre Fahnenoffizier und hat sich in dieser Zeit in vielfältiger Weise für die Bruderschaft eingesetzt. Wir zeichnen ihn heute

mit dem „Sebastian Orden“ aus.“ Seit 2006 gehört Achim Völzke dem Vorstand der Nordkompanie an, wenn praktische Arbeiten anlagen, hat er immer engagiert mitgeholfen. Aufgrund eines beruflichen Auslandsaufenthalts wird die Übergabe des „Ordens für Verdienste“ nachgeholt. Seit 2006 ist Frank Wolter Mitglied im Vorstand der Mittelkompanie, seit 2010 als Hauptmann. „Wir haben seine zupackende Art kennen und schätzen gelernt“, dafür bekam er ebenfalls den „Orden für Verdienste“. Seit 2002 ist Martin Schulte im Vorstand der Südkompanie tätig, hat sich dort engagiert für die Belange seiner Kompanie und der gesamten Bruderschaft eingesetzt, dafür gab es den „Orden für besondere Verdienste“. Seit 2002 ist Tobias Piekarz mit Herz und Seele im Vorstand der Südkompanie aktiv, leistet dort – unter anderem als stellvertretender Kompanieführer – eine enorm wertvolle Arbeit, auch er erhielt den „Orden für besondere Verdienste“.

Nach der ausführlichen Behandlung von Schützenfestfragen gab Berthold Risse das Ergebnis des Kompaniepokalschießens bekannt. Groß war hier der Jubel der Mitte, für die Kompanieführer Frank Wolter den Pokal der Bruderschaft entgegennehmen durfte (708 Zähler). Knapp geschlagen errang der Vorjahressieger, die Südkompanie, Platz zwei (701) vor der Nordkompanie (675).



Langjährige Schützenfunktionäre wurden für ihren Einsatz mit Orden und Urkunden geehrt.